

einwenden lassen. Im übrigen ist die Auffassung des Kaisers, daß hier eine Verpflichtung der britischen Regierung zum Schadenersatz vorliegt, uns zweifelhaft beschäftigt. Die Sache kann doch mit dem Untergang des Kapuzinens Klosters in Halle als allgemein anerkanntem Rechte...

(Für Veranlassung des Ministers für Handel und Gewerbe) wird in der Zeit vom 18. September bis 15. Oktober in Berlin ein Oberkursus zur weiteren Ausbildung solcher Lehrer an landwirtschaftlichen Fachschulen im Fach der Pflanzenkrankheiten...

(Der Kurator des Vereins der Deutschen Studentenvereine) ist in seiner Sitzung vom 23. Juni d. M. wiederum 4620 M. an Unterstützungen und Familienunterstützungen von Studenten...

(Der Reichstag des Reichsvereins der Apothekerverbände) hat im Auftrag des Ministers von Ministerialrat Dr. Fischer ersucht wurde, bei dem Vorstehenden Dr. John-Wolfe, zum Einleitenden des Magdeburger Magdeburger Magdeburger Magdeburger Magdeburger Magdeburger...

(Um das Polentenjahr) in der Kaiser Residenz zu fördern und zu unterstützen zu werden, beschließt die Kaiserin Amalie v. Mecklenburg in Vollmacht der Kaiserin (Nicht) einige ihrer Güter nach dem Verbot der Anstaltungskommission in Paris zu verkaufen...

(Die Polonisation eines Namens) muß der Arbeiter Franz Kretz aus Witten, jetzt in Köthen bei Zeitz, mit drei Wochen Haftstrafe bestraft werden...

Wetzig, 26. Juni. Das Kreisgericht hat die Revision des Augustin Hentsch (Berlin) verworfen, der am 22. März vom Landgericht Potsdam wegen Verwundung des Hensbach unstrafbar von Allen wegen der fehlgeschickten Lösung und der Körperverletzung zu sechs Wochen Gefängnis verurteilt worden war.

Frankreich.

Verordnung über die zweijährige Dienstzeit. * Paris, 26. Juni. Im Senat wurde heute die Beratung des Gesetzesentwurfes über die Einführung der zweijährigen Dienstzeit...

Der arme Peter! „Ihne sagt Peter. „Du bist doch ein Schwein! — „Der arme Peter!“ sagte Peter. „Du bist doch ein Schwein!“

„Ach, Peter!“ — Unbemerkt und ungehört war der Name erklingen. „Soll ich Ihnen sagen, was mir geschieht?“

„Gingen weiter, während er fortfuhr: „Ich habe mich nie etwas merken lassen. Ich habe es selbst verschmerzen wollen.“

„Sie waren auf einer kleinen Erhöhung angelangt. Doppeltschritt pfiff hier der Wind. Rings umher tiefe Stille.“

„Wie kalt!“ sagte Peter halblaut und schauerte zusammen. „Nur Sie?“ fragte er mit weichem Ton. „Ist es meine Schuld, daß Sie so ersauern?“ — keine Stimme zitterte leise — „wollen Sie meinen Arm nehmen?“

„Und Sie?“ fragte Joachim. „Wie leben Sie? Nun sind Sie Ihrem alten Kameraden eine Gegenbesuche schuldig.“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

„Das habe ich gehat“, murmelte Joachim vor sich hin. „Ist so vieles —“ fuhr Peter immer noch in stockendem Ton fort — „nicht nur das Vergangene —“

Großbritannien.

* London, 26. Juni. Seine Majestät wurde in der St. Paulskathedrale ein Gottesdienst bei der Gelegenheit des fünfzigsten Jahrestages...

Steuern man sich über die jetzt erfolgte Befreiung in dem Gefolge des Königs auch freut, und überall die Dankbarkeit in dem Maße...

Der König lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden. „Kaiser“...

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

America.

Die republikanische Revolution in Venezuela. * New York, 26. Juni. Aus Washington wird gemeldet: Die kaiserliche Macht der Kaiserin hat sich hier zu vergrößern...

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Der Kaiser lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

folgt; hierdurch sind nun die Straßen der Kaiser Vorstadt in dem Genue der höchsten Verfertigung...

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Lokales.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

Die Kaiserin lud jeden des höchsten Ranges an die Tafel zu zehnen, wozu der König am Freitagabend, oder das etwas Späteres vorbenimmt werden.

als Wähler seinen Stimm. Die Wahl schloß mit einem Hoch auf die festgesetzte Gesellschaft. Hiermit wurden die Wähler in die Liste eingetragen. Die von dem Rat der Bürgerlichen gewählten Ratsmitglieder haben sich, die Wähler in die Liste eingetragen. Die von dem Rat der Bürgerlichen gewählten Ratsmitglieder haben sich, die Wähler in die Liste eingetragen. Die von dem Rat der Bürgerlichen gewählten Ratsmitglieder haben sich, die Wähler in die Liste eingetragen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.
 Künftige Quartet zu hören. Jeder mußte gegen dessen Gehalt durch Ansehen bei dem Quartette abzuzeichnen. Die Quartette sind durch Ansehen bei dem Quartette abzuzeichnen. Die Quartette sind durch Ansehen bei dem Quartette abzuzeichnen.

Vermisstes.
 Ein erbitterter Kampf zwischen Störchen, wobei drei Junge tot mit dem Störchelein blieben, fand dieser Tage in dem Teiche Stanken bei Ebersdorf statt. Mit einer Schere hat ein Störchen sein Nest angefüllt; während der Storch ausgeflogen war, von Natur herbeizufallen, befand sich die Störchein mit dem Junge umher, lebend und wie Junge, im Nest. Da während sich zwei junge Störche, die das Nest eine Weile unentdeckt und dem Störchelein hielten, da das Nest eine Weile unentdeckt und dem Störchelein hielten, da das Nest eine Weile unentdeckt und dem Störchelein hielten.

Telegramme und letzte Nachrichten.
 * Kiel, 27. Juni. (Wolff's Bur.) Der Kaiser befielhe seinen Nachfolger als Kaiserin-Königin und begab sich dann mit der Kaiserin an Bord der „Meteor“. Auf demnach ist der „Seydlitz" von der Kaiserin an Bord der „Meteor" an Bord der „Meteor", von der Kaiserin an Bord der „Meteor" an Bord der „Meteor".

Stromlose Erleuchtungen im Juli 1902. Die Sonne trat am 4. in die Höhe auf und die Luft war sehr warm. Am 28. gelangte sie ins Gebiet des Himmels. Damit begannen die tagelangen Erleuchtungen. Die Tage werden länger, die Nächte länger. — Der Mond ist Neumond am 5., Vollmond am 20. Er befindet sich in der Höhe am 4., in der Höhe am 17., in der Höhe am 31. Am 17. ist der Mond in der Höhe am 17., in der Höhe am 31. Am 17. ist der Mond in der Höhe am 17., in der Höhe am 31.

Ständesamtliche Nachrichten.
 Ständesamt Halle N., Burgstraße 38:
 Gefälligst (28. Juni): Der Kandidat Otto Zeising und Anna Schatz, Braunschweigstraße 11 und Gertrudestraße 4.
 (28. Juni): Der Kandidat Wilhelm Reinhold Reinhold ein S. Wähler, Gertrudestraße 11. — Dem Wahlberechtigten Albert Wernke eine Z. Charolotte, Gertrudestraße 11. — Dem Schloffer Hermann Wernke eine Z. Gertrude, Gertrudestraße 11. — Dem Schlosser Hermann Wernke eine Z. Gertrude, Gertrudestraße 11.

Ständesamtliche Nachrichten.
 Ständesamt Halle N., Burgstraße 38:
 Gefälligst (28. Juni): Der Kandidat Otto Zeising und Anna Schatz, Braunschweigstraße 11 und Gertrudestraße 4.
 (28. Juni): Der Kandidat Wilhelm Reinhold Reinhold ein S. Wähler, Gertrudestraße 11. — Dem Wahlberechtigten Albert Wernke eine Z. Charolotte, Gertrudestraße 11. — Dem Schloffer Hermann Wernke eine Z. Gertrude, Gertrudestraße 11.

Verdeutschung nationaler Kundgebungsfeierlichkeiten. Der deutsch-nationale Kundgebungsfeierlichkeiten werden am Sonntag den 1. Juli 1902 in Halle im Saale der „Palasthalle“ eine öffentliche Versammlung für Halle, in welcher eine Kundgebung für die Sonntagsgesellschaft in Halle stattfinden wird. Die Kundgebung wird am Sonntag den 1. Juli 1902 in Halle im Saale der „Palasthalle“ eine öffentliche Versammlung für Halle, in welcher eine Kundgebung für die Sonntagsgesellschaft in Halle stattfinden wird.

Ständesamt Halle N., Burgstraße 38.
 Gefälligst (28. Juni): Der Kandidat Otto Zeising und Anna Schatz, Braunschweigstraße 11 und Gertrudestraße 4.
 (28. Juni): Der Kandidat Wilhelm Reinhold Reinhold ein S. Wähler, Gertrudestraße 11. — Dem Wahlberechtigten Albert Wernke eine Z. Charolotte, Gertrudestraße 11. — Dem Schloffer Hermann Wernke eine Z. Gertrude, Gertrudestraße 11.

Ständesamtliche Nachrichten.
 Ständesamt Halle N., Burgstraße 38:
 Gefälligst (28. Juni): Der Kandidat Otto Zeising und Anna Schatz, Braunschweigstraße 11 und Gertrudestraße 4.
 (28. Juni): Der Kandidat Wilhelm Reinhold Reinhold ein S. Wähler, Gertrudestraße 11. — Dem Wahlberechtigten Albert Wernke eine Z. Charolotte, Gertrudestraße 11. — Dem Schloffer Hermann Wernke eine Z. Gertrude, Gertrudestraße 11.

3000 Mark
Preis Ausschreiben für Hausfrauen.
 150 wertvolle Preise i. d. W. v. 3000 Mark, darunter 60 ersten Preise.
 eine komplette Winter Kleidererziehung
 i. d. W. v. 600 Mark bringt die Preis-Gesellschaft m. B. & Co. in Frankfurt a. M. zur Verfügung für die besten Hausfrauen, bei denen eine Verwendung findet.
 Es ist unbedingt der beste und ansehnlichste, also höchste Ersatz zum Wäsche- und Waschen von Suppen, Saucen, Gemüse etc. Es wird genau so angewandt und liefert dieselbe Dienste wie die meisten amerikanischen Preisgerichte, übertreibt dieselben jedoch durch seinen Wohlgeschmack und sein Aroma.
 Wer bisher noch keine Modeprobe mit Preis angelegt hat, versäume nicht dies zu thun und bestelle sie durch Einbringung originaler Kochrezepte an dem Preis-Ausschreiben. Die näheren Bedingungen des Preisausschreibens sind in allen eigenen Kolonial-, Delikatessen- und Warenhäusern ersichtlich, außerdem durch die Preis-Gesellschaft m. B. & Co. Frankfurt a. M.

Mein diesjähriger grosser
beginnt Montag den 30. Juni a. e.
Herrn Carl Zeising
Halle a. S.
Marktplatz 2 und 3.
 Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020628010/fragment/page=003

Färberei und chemische Reinigung
K. Mauersberger.

Damen- u. Herren-Garderobe,
Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche,
Spitzen, Federn, Handschuhe.
 Größtes Etablissement der Provinz.

Fabrik Ammendorf 20.
 5 Läden:
 Leipzigerstraße 33, Fernsprecher 1248.
 Weißstraße 15 (Niederpoststraße), Fernspr. 1262.
 Gr. Steinstraße 1-2 (am Steinischmieden).
 Steinweg 25, dicht am Mannischen Platz.
 Marktstraße 5.
 Kunstmühle bei Hrn. Gahander, nebst Waffelb.

Möbelfabrik und Magazin Bernh. Grunwald, Rathhausstr. 2,
 empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel, Spiegel und Polsterwaren zu realen, denkbar billigsten Preisen unter langjähriger Garantie.
Complete Wohnungen-Einrichtungen

in Mahagoni, Mahagoni, Eiche, imitierten und weichen Hölzern stets in überreicher, reicher Auswahl in meinen bequemen, großen und hellen Möbelkäten, der Reizeit entsprechend, zur Ansicht aufgestellt. — Die Verfertigung meines reichhaltigen Möbel-lagers stelle ich den geehrten Herrschaften ohne jegliche Anbringlichkeit jederzeit gern anheim. Zimmer-Einrichtungen nach Extra-Zeichnungen, sowie auch eigenen Entwürfen werden in kürzester Zeit unter persönlicher Leitung angefertigt. Transport durch eigenes Geſchäft gratis.
Bernh. Grunwald, Tischlermeister, Rathhausstr. 2, neben Bauer's Brauerei und Spargel-Gebäude.

Schleisschen Sträußelkuchen,
 vorzüglich schmeckendes Feinspeisegebäck
 Gr. Mäandrit des Reichs, von feinsten
 Zahnenbutter angefertigt,
 echt köstlichen Waffelkuchen,
 vanilliert, unübertroffen. Spezialität
 feinsten gebackenen
Apfel- u. Mohnkuchen,
 feinste Gallecken und Berliner
Waffelkuchen
 von feinsten Zahnenbutter,
Biscuit-, Chokolade- u.
Makronen-Zwieback.
Allerlei Sorten-Auschnitt.
 Spezialität:
Nusstorten.
 Sonntags von früh an
 frischen Speckkuchen
 empfiehlt
Karl Koch,
 Gerrentstraße 1.
 Fernsprecher 531.

S. Weiss, Halle a. S.
 Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden,
 empfiehlt

Für die Reise-Saison
 Leichte Sommer-Anzüge
 in Beige, Lüster und Kammgarn.

Lawn-Tennis-Anzüge | Sommer-Paletots
Touristen-Anzüge | Havelocks
Radfahrer-Anzüge | Wasserdichte Pelerinen
Loden-Joppen | Staubmäntel.

Gummimäntel
 extra leicht, besonders zur Reise
 geeignet.



Als selten preiswerth
 empfehlen wir:
Taragona-Portwein
 pr. Fl. 1 Mk.
Oporto, lighter Portwein,
 pr. Fl. 1.50 Mk.
Samos Ausbruch
 pr. Fl. 1.25 Mk.
Samos Auslese
 pr. Fl. 1.25 Mk.
Vermouth di Torino,
 höchste Qualität, pr. Fl. 1.50.
Mosel u. Rheinweine
 pr. Fl. 50; 60; 70 Ffg.
Roth- u. Bordeaux-
Weine pr. Fl. 55; 65; 75;
 85 Ffg., 1 Mk.
Maitrank aus feinsten
 Maitränern pr. Fl. 65 Ffg.
Apfelwein
 pr. Fl. 30 und 32 Ffg.
 Feinsten
Gebirgs-Himbeersaft
 pr. Liter 1.20 Mk.
 mit Raffinade veredelt.
Kirsch- u. Erdbeersaft
 pr. Fl. 65 u. 70 Ffg.
Citronensaft, in feinsten
 Raffinade veredelt, per Liter
 1.70 Mk.
Citronensaft & Kaugummi
 pr. Liter 2 Mk.
 Beim Einkauf von 2 Mark
 an ein köstliches Likör oder
 Wein 25 Cent. gratis.
Elsner & Co.,
 Halle a. S.,
 St. Ulrichstraße 21. part.

Alleinverkauf
SIMON ARZT
 CIGARETTEN



Carl Hahn
 HALLE S., Gr. Steinstr. 9

aus Verharm befragt bis
 Befragte jederzeit
 Naue, An der Meisgasse 5.

Trockenmehl, Trockenmehl,
Melassefutter u. Korffutten
 in Ladungen u. abgewogen,
 officieell billigt
F. Karbaum, Dampf 2,
 Fernsprecher 544.

Robguss
 in Messing, Messing, Rothguss
 liefert
 Ferd. Haussengier,
 Saalfelderstraße 9.

Photographische Apparate



aller Systeme, sowie alle Zubehör- u. Bestandtheile
 liefern wir zu mässigen Preisen u. in allen Preis-
 lagen unter den denkbar bequemsten
 Anschaffungsbedingungen. Reich illus-
 trierte Kataloge überreichen wir auf
 Verlangen gratis u. frei. Ganz besonders
 empfehlen wir die Anschaffung unserer sogen.
 Special-Modelle, wie u. B. des nebenstehend
 abgebildeten, das wir gegen Zahlung einer
 Monatsrate von
vier Mark
 versenden. Dieser Apparat aus echt italien.
 Nussbaumholz mit pol. Messingbeschlägen ist für
 Plattengröße 13x18 eingerichtet. Er besitzt
 doppelten Bodenauszug mit Zahnentrieb, hoch
 und festlich verstellbares Objectivbrett, dauer-
 haften kammisch drehbaren Gallochsalgen mit Leder-
 ecken u. wird mit 3 Doppelcassetten, Extra-Ob-
 jectivbrett, einem äusserst lichtstarken, doppeltse-
 ligem Objectiv (Rapid-Planer) mit irisirendem Zeit-
 und Nummernschlüssel, sowie einem zweifelligen Stativ geliefert. Ferner liefern wir, um Photo-
 graphien fix und fertig herstellen zu können: 1 Einstellrohr, 1 Dunkelzimmerlampe, 1 Copirrahmen,
 3 Lichtblenden, 1 Negativhalter, 1 Glasmasur, 1 Beschnittgerät, 1 Dutzend Platten, 1 Packet
 Celluloidpapier, je eine Flasche Entwickler, Fixirbad und Tonbad, 50 Stück Amateurkarten, 1 Anleitung.
 Preis des kompletten Apparates incl. vorstehender Ausrüstung 92.50 Mk. Ohne Ausrüstung
 ermässigt sich der Preis um 15.00 Mk. Anzahlungen, höhere Raten oder Quittaltreten nach Be-
 lieben. Bei Barzahlung 10 % Rabatt. Wir garantiren für die absolute Leistungsfähigkeit aller von
 uns gelieferten Apparate.

Bial & Freund in Breslau II, Taubentzienstr. 16.
 Abtheilung: Photographische Apparate.

C. Birke, Viehhandlung, Brunnenstraße 65,
 Fernspr. 786.
 Fatterschweine, große und kleine,
 ebenso fette Landschweine
 haben von Montag ab um folgende Tage preiswerth zum Verkauf.

Auf unserer Grube
 verkauft wir von jezt ab bis auf Weiteres:
Tausend Presssteine mit 8 Mk.
 Halle a. S., im Juni 1902.
A. Riebeck'sche Montan-Werke, Aktien-
Gesellschaft.

Das
Wanderer-Fahrrad
 erhielt auf der Weltausstellung in Paris 1900 von sämt-
 lichen ausgestellten deutschen Fahrrädern
 allein den Grand Prix.
 Vertreter: Wilhelm Münster, Markt 24.

Königl. Bad Lauchstädt.
 Saison Mitte Mai bis Mitte September.

Kindewagen-Gummireifen
 repariert, ericht neu, liefert u. billigt
 Wilm. Münster, Markt 24.

Saison-Ausverkauf.

Vorgereiteter Saison halber stelle ich sämtliche Sommerwaren zum vollständigen Ausverkauf. Die Vögel sind noch sehr reichhaltig sortiert und bietet sich den Käufern Ge-
 legenheit, nur gute, moderne Waaren selten billig zu kaufen.

Der Ausverkauf enthält folgende Artikel:
Damenkleiderstoffe, Damenblousen, Jackets und Kragen von 1 Mk. an, **Sonnenschirme** von 25 Ffg. an.
Damenhüte, garnierte und ungaranierte, von 25 Ffg. an, Waschstoffe von 15 Ffg. an.
Herren- und Knaben-Anzüge, Knaben-Waschblousen von 48 Ffg. an.
 Ein großes Lager von Schuhwaren aller Arten.

Leipzigerstr. 87. H. ELKAN, Kaufhaus 1. Rang.